

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 3 (1976)
Heft: 1

Vorwort: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

In eigener sache

Zuerst ein wort zur letzten nummer: Wie erwartet, löste der bericht über die verhältnisse im Lohnhof scharfe kritik aus, fand aber auch grosse zustimmung. In der folge trafen sich kette-vertreter zu einer aussprache mit Lohnhof-mitarbeitern, mit menschen also, die tag für tag in einer meist gespannten situation mit den problemen und dem verhalten von drogenabhängigen konfrontiert sind. An der gesprächsrunde nahmen auch politiker und ein arzt des gerichtsarztlichen dienstes teil. Einige bemerkungen zu diesem gedankenaustausch bringt Alfred, Kunz, präsident der KETTE, in dieser nummer an.

Zur frage der medizinischen betreuung im basler untersuchungsgefängnis äussert sich in einem interview Wolfgang Ackermann, oberarzt des gerichtsmedizinischen instituts. Ein KETTE-gespräch mit aufsehern im Lohnhof ist in vorbereitung. Sie werden sich über ihre schwierigkeiten im täglichen umgang mit drogenabhängigen äussern.

Ein zweiter beitrag in dieser nummer gilt der "droge nummer eins", dem alkohol. Der soziologe Max Weidmann hat in einer untersuchung an den basler schulen festgestellt, dass alkohol - und tabak - "die weitaus am häufigsten verwendeten drogen" sind. Ursache der gewaltigen verbreitung: alkohol und tabak gehören zum guten ton. Dass dem so ist, bezeugt die deutliche ablehnung des postulats Zwiggart in der Dezember-session des nationalrats: der parlamentarier brachte sein begehren, die toleranzgrenze für alkohol am steuer von 0,8 auf 0,5 promille zu senken, vergeblich vor.

die redaktion



drop-in Basel,
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg-Riehen,
Glubos Riehen,
Kleine Marchmatt
Reigoldswil und
La Ferrière.

redaktion: Otmar Hauser,
Horst Hohl, Rudolf Matter,
Annerose Steinmann und
Marlyse Walser.

Photos: Bernhard Rickenbach und
Jean-Marc Wipf

DIE KETTE ERSCHEINT VIERMAL
JÄHRLICH, AUFLAGE DIESER NUM-
MER, 2000 EXEMPLARE,
PREIS PRO NUMMER, DREI FRANKEN
JAHRESABONNEMENT, NEUN FRANKEN
GÖNNERABONNEMENT
MINDESTENS 20 FRANKEN

POSTCHECK-KONTO
DIE KETTE, 40-5370 BASEL

ADRESSE
DIE KETTE
POSTFACH 124, 4009 BASEL

DAS DROP-IN AN DER RHEINGASSE
23 IN BASEL GIBT AUF ANFRAGE
DIE ADRESSEN DER WEITEREN THE-
RAPEUTISCHEN EINRICHTUNGEN BE-
KANNT. TELEFON 061 25 35 86
OEFFNUNGSZEITEN
MO BIS FR 14 BIS 19 UHR
SA 15 BIS 18 UHR

